

Weiterer Abschnitt der Fernwasser- bindungsleitung wurde fertiggestellt

Am 2. November 2016 konnte ein weiteres 1,2 km langes Teilstück der Trinkwasserfernleitung zwischen Carlsfeld und Johannegeorgenstadt neu in Betrieb gehen. Da die Leitungserneuerung entlang des Floßholzzechenweges / Kaltenbrunner Flügels im Waldweg in einer neuen Trasse gewählt wurde, erfolgte der Leitungsbau auf einer Länge von 860 m im Rahmen eines offenen Tiefbauverfahrens.

Im Teilabschnitt Frühbusser Straße kam auf einer Länge von 340 m wieder das grabenlose Relining-Verfahren zum Einsatz.



Verlegung der Fernwasserleitung
(Foto: FSL Rohrleitungsbau GmbH)

Hier wurde in die alte Betonleitung der Dimension DN 600 die neue Leitung DN 300 eingezogen. Die Gesamtkosten des Bauvorhabens in 2016 lagen bei 448.000 €, so der Geschäftsführer des ZWW, Dr. Frank Kippig. Bereits in 2015 wurden von der 9,26 km langen Fernwasserbindungsleitung 1,9 km erneuert. Damit ist jetzt 1/3 des gesamten Leitungsabschnittes neu. Die Fernwasserbindungsleitung versorgt knapp 20.000 Einwohner von Eibenstock, Johannegeorgenstadt, Breitenbrunn, Erlabrunn sowie Teile von Schwarzenberg.

Deutsch-Tschechisches Projekt WASSER einfach GRENZENLOS

Bereits im September startete unser gemeinsames deutsch-tschechisches Projekt WASSER einfach GRENZENLOS. Hintergrund dieser Aktion, welche über ein Jahr durchgeführt wird ist, dass die Wasserwerke Westertgebirge die Abwasserentsorgung der Kommune Potůčky seit 2004 durchführen. Mit diesem Projekt wird der grenzübergreifende Dialog zwischen Grundschulern aus Lauter-Bernsbach und Potůčky, im Alter von 6-10 Jahren gefördert.

Im Rahmen von Workshoptagen arbeiten die Kinder innerhalb verschiedener Projektgruppen zum Thema „Wasser grenzenlos“ zusammen. Die tragende Idee fokussiert sich auf das Medium Wasser, welches tatsächlich (Landes-) Grenzen überwindet und ganz natürlich für Veränderung und fortwährenden Wandel steht. Über die Betrachtung rund um das Thema Wasser werden einerseits naturwissenschaftliche Fragen bezüg-



Zu Besuch an den heißen Quellen in Karlovy Vary.

lich des Schwarzwassers (Wasserkreislauf) bearbeitet und andererseits, den beteiligten Kindern Impulse geben, „grenz“ übergreifend zusammen zu arbeiten. Durch gemeinsame Aktivitäten und Erlebnisse werden Begegnungen über mögliche Sprachbarrieren hinweg ermöglicht. Die Stärkung des Umweltbewusstseins der Kinder bezüglich der Trinkwasser- und Abwasserentsorgung ihres direkten Lebensumfeldes wird näher in das Bewusstsein gerückt. Das Projekt soll die Kinder sensibilisieren, den natürlichen Wasserkreislauf kennen- und wertschätzen zu lernen. Der Mehrwert des Projektes liegt in der „Doppeldeutigkeit“ des „grenzenlosen Wassers“. Durch das Selbstverständnis des Wasserlaufes, auch über viele Arten von Grenzen hinweg wird Respekt und Wertschätzung des „Fremden“ auf die beteiligten Kinder übertragen.



Tschechische und deutsche Kinder beim gemeinsamen Treffen.

Gefördert durch:



Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung. Evropská unie. Evropský fond pro regionální rozvoj.



Ahoj souse. Hallo Nachbar. Interreg VA / 2014 - 2020

„Unser Wasser ist unser Leben!“

Unter diesem Leitsatz arbeiten die Wasserwerke Westertgebirge. Dabei werden rund 160.110 Kunden im Verbandsgebiet täglich mit frischem Trinkwasser versorgt sowie das anfallende Abwasser entsorgt.

- Trinkwasser, das wichtigste Lebensmittel - für viele eine Selbstverständlichkeit zu jeder Zeit frisches klares Wasser zur Verfügung zu haben. Damit dies auch in Zukunft für weitere Generationen so bleibt, gilt es, sich um unser Wasser zu kümmern und zu sorgen. Dafür stehen die Wasserwerke Westertgebirge - Heute und in Zukunft!



**WASSERWERKE
WESTERTGEBIRGE**

Berufsausbildung:

- Fachkraft für Wasserversorgungstechnik (m/w)
- Fachkraft für Abwassertechnik (m/w)
- Anlagenmechaniker (m/w)
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w)
- Mechatroniker (m/w)

**Bewerbungszeitraum:
jährlich bis Ende Oktober**

Besuchen Sie uns zur Ausbildungsmesse in Aue am 12.11.2016 in der Dreifeldsporthalle des BSZ für Technik „Erdmann Kircheis“



Wasserwerke Westertgebirge - Am Wasserwerk 14 - 08340 Schwarzenberg
Tel.: 03774 144-0 www.wasserwerke.net personal@wasserwerke.net

Bekanntmachung

des Zweckverbandes Wasserwerke Westertgebirge

Die 4. **Verbandsversammlung 2016** findet am **7. Dezember 2016**, 8:30 Uhr im Hotel „Am Bühl“, Am Bühl 1, 08309 Eibenstock statt.

Tagesordnung – öffentlicher Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung
- 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit der Verbandsversammlung
- 1.3 Beschlussfassung der Tagesordnung der 4. Verbandsversammlung 2016
- 1.4 Festlegung der Urkundspersonen für die Unterzeichnung der Niederschrift
- 1.5 Bestätigung der Niederschrift der 3. Verbandsversammlung 2016 am 14.09.2016
2. Feststellung des Teiljahresabschlusses 2015 des Zweckverbandes Wasserwerke Westertgebirge (Bereich Abwasser) (Vorlage-Nr.: Z-2016/36-VV)
3. Haushaltssatzung 2017 des Zweckverbandes Wasserwerke Westertgebirge mit anliegenden Wirtschaftsplänen für die Bereiche Trinkwasser und Abwasser (Vorlage-Nr.: Z-2016/37-VV)
4. Auftragsvergabe Neubau HB TWA „St. Katharina“ (Vorlage-Nr.: Z-2016/35-VV)
5. Wirtschaftsplan 2017 der Wasserwerke Westertgebirge GmbH (Vorlage-Nr.: Z-2016/41-VV)
6. Tarifvertrag Nr. 01/2016 für Arbeitnehmer (Vorlage-Nr.: Z-2016/38-VV)
7. Tarifvertrag Nr. 01/2016 für Auszubildende (Vorlage-Nr.: Z-2016/39-VV)
8. Terminplan zu den Sitzungen 2017 der Verbandsgruppen des Zweckverbandes Wasserwerke Westertgebirge (Vorlage-Nr.: Z-2016/40-VV)
9. Sonstiges
10. Schließung der Sitzung

Sollten sich noch kurzfristig weitere Punkte für die Tagesordnung ergeben, werden diese mit Beginn der Sitzung bekannt gegeben.

Rudler
Verbandsvorsitzender

Bekanntmachung

des Zweckverbandes Wasserwerke Westertgebirge

Gemäß § 99 der Sächsischen Gemeindeordnung liegt der Beteiligungsbericht für das Jahr 2014 des Zweckverbandes Wasserwerke Westertgebirge in der Geschäftsstelle Schwarzenberg, Am Wasserwerk 14 innerhalb der üblichen Dienstzeiten vom 9. November 2016 bis 18. November 2016 öffentlich zur Einsichtnahme für jedermann aus.

Joachim Rudler
Verbandsvorsitzender